

BBO Die Ratsfraktion, Kreuzstraße 38, 32549 Bad Oeynhausen

Stadt Bad Oeynhausen
- Der Kämmerer-
Ostkorso 8

32543 Bad Oeynhausen

Bad Oeynhausen, d. 05.12.12

Betreff: Zu TOP „Erlass der Haushaltssatzung 2013 einschl. Haushaltssicherungskonzept (HSK)“ der 14. Sitzung des Finanzausschusses wird folgender Antrag eingebracht:

Sehr geehrter Herr Kindler,

gemeinsame Zustimmung der Fraktionen Die Linke, der UW und der BBO zum Haushalt 2013 inklusive des Haushaltssicherungskonzeptes 2013/2016 und der Anlagen unter vorbehaltlicher Umsetzung der folgenden Änderungen und Erarbeitung der aufgeführten Prüfaufträge:

A.) Ersatzlose Streichung folgender Positionen:

1. Ausbau der „Kösliner Straße“
2. Ausbau der Straße „Untere Bülte“
3. Ausbau der Straße „Am Hambkebach“
4. Ausbau der Straße „Am Meierbach“
5. Ausbau der Straße „Loher Busch“
6. Wirtschaftsförderung: Gewerbegebiet Lohe
7. Wirtschaftsförderung: Hilfsleistungen für die Umsiedlung von Gewerbe

B.) Erarbeitung/Umsetzung folgender Maßnahmen:

1. Sofortige Aufgabe des Stadionprojektes an der Mindener-/Kanalstr., da dessen Realisierung ökonomisch unreal ist und zügige Errichtung eines funktionalen Kunstrasenplatzes entweder am Standort Schulzentrum Süd oder Schulzentrum Nord.
2. Sofortige Erstellung eines, gemeinsam mit der städtischen Belegschaft zu entwickelndes Personalentwicklungskonzept.
3. Sofortige Umsetzung aller bereits im Haushalt 2012 beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen.
4. Die Verwaltung entwickelt sofortig ein Maßnahmenpaket für ein Kulturkonzept, welches auf Grundlage eines breiten politischen Konsens und unter Einbindung der Bürgerschaft herauskristallisiert, welche

**Die Ratsfraktion der
Bürger für Bad Oeynhausen**

kulturellen Projekte und Institutionen zukünftig, vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltslage, gefördert werden sollen.

5. Der Rat ist auf das, den rechtlichen Vorgaben entsprechend, geringste Maß und zum baldmöglichsten Zeitpunkt zu verkleinern.
6. Umstellung der Ratspostzustellung zur nächsten Wahlperiode auf das elektronischen System e-book.

C.) Bearbeitung folgender Prüfaufträge:

1. Die Verwaltung möge konkret prüfen, welchen zeitlichen Rahmen die Rücklagen des Eigenbetriebes Staatsbad zur Deckung dessen Defizites, gemessen am Investitionsrahmen der letzten zehn Jahre, decken und mit welchen jährlichen Rückstellungen nach Aufzehrung der Rücklagen zukünftig im städtischen Haushalt zu rechnen ist.
2. Die Verwaltung möge konkret prüfen, in welchen Bereichen rechtlich die Abschaltung der Straßenbeleuchtung in der Zeit zwischen 0.00 Uhr und 4.00 Uhr möglich ist, mit welchen jährlichen Einsparungen durch die Abschaltung zu rechnen ist und in welchen Bereichen die Umrüstung auf LED Technik angezeigt ist.
3. Die Verwaltung möge konkret prüfen, in welchem zeitlichen Rahmen die Finanzierung eines funktionalen Hallenbades neben dem bestehenden Freibad im Siel bei:
Variante A: Erhalt des Rehmer Hallenbades bis zur Fertigstellung des neuen Bades im Siel
Variante B: durch zusätzliche Einsparungen verbunden mit der sofortigen Schließung des Rehmer Hallenbades
möglich ist.
4. Die Verwaltung möge konkret prüfen und eine entsprechende Übersicht dem Rat zur Verfügung stellen, welche Flächen und Immobilien im Besitz der Stadt kurzfristig zu veräußern sind und welche Einnahmen hierbei zu erwarten sind und dies vor der Maxime der qualitativen vor der quantitativen Sicherung von Standorten und deren multifunktionaler Verwendbarkeit.
5. Die Verwaltung möge konkret prüfen und eine entsprechende Übersicht dem Rat zur Verfügung stellen, welche Flächen und Immobilien im Besitz der Stadt mittel- bis langfristig zu veräußern sind und welche Einnahmen hierbei zu erwarten sind und dies vor der Maxime der qualitativen vor der quantitativen Sicherung von Standorten und deren multifunktionaler Verwendbarkeit.

**Die Ratsfraktion der
Bürger für Bad Oeynhausen**

6. Die Verwaltung möge konkret prüfen, welche Möglichkeiten der interkommunalen Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden zur Entlastung des Haushaltes umsetzbar sind.
7. Die Verwaltung möge konkret prüfen, welche Investitionen in die nachgeordnete Infrastruktur im Zuge des Baus der A30n von der Stadt Bad Oeynhausen bereits umgesetzt und noch umzusetzen sind und diese entsprechend taxieren.
8. Die Verwaltung möge konkret prüfen, welche gesamtökonomische Situation für die Stadt durch die erfolgte Änderung des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes entstanden ist und ob eine Beibehaltung der Regelung zukünftig als sinnvoll zu betrachten ist.

Mit freundlichem Gruß

Andreas Korff

Reiner Barg

Thomas Heilig